

Anlage-Barometer



Rolf Siegenthaler, *Der Gurten*

Versöhnliches Jahresende – was erwartet uns im Jahr 2024?

Der SPI konnte im Dezember mit +2.4 % den Schwung vom November mitnehmen und schloss das Jahr 2023 mit einer soliden Performance von +6.1 % ab.



Inhaltsverzeichnis

Rückblick und Ausblick

Vorerst Verschnaufpause angesagt, das neue Jahr bietet jedoch Chancen für Aktien und Immobilienfonds **3**

Anlageuniversum

Nachhaltigkeit in der Vermögensverwaltung **5**

Aktienfavoriten 2023 **6**

Dividendenstarke Schweizer Aktien **9**

Anlagefonds/ETFs **10**

Obligationen **11**

SMI-Werte **12**

EEK Vermögensverwaltung

Klare Ansage auf Tele Bärn **14**

Ansprechpartner **15**

Der Fotograf

Rolf Siegenthaler, Der Gurten **16**

Liebe Kundin, lieber Kunde

Die Weltwirtschaft hat die markanten Zinserhöhungen der Notenbanken bisher einigermaßen gut verkraftet. In den Industrieländern hat sich die restriktive Geldpolitik jedoch erst teilweise auf Konsum- und Investitionsentscheidungen von Firmen und Privathaushalten ausgewirkt. Zudem fallen unterstützende Faktoren wie die expansive Fiskalpolitik, die Überschussersparnisse der Konsumenten oder die aufgestaute Nachfrage im Freizeit- und Reisebereich nun sukzessive weg. Auf globaler Ebene wird für das Gesamtjahr 2024 mit einem Wirtschaftswachstum von ca. 2 % gerechnet.

Die aktuellen Aktienbewertungen reflektieren die konjunkturelle Abkühlung noch nicht vollends, weshalb mit einer erhöhten Volatilität im 1. Quartal zu rechnen ist. Die erwartete Konjunkturschwäche dürfte allerdings schnell verdaut sein. Mit der konjunkturellen Stabilisierung und dem leicht sinkenden Zinsumfeld sollten auch die Aktienmärkte wieder positiver tendieren. Zudem bieten Immobilienfonds weiteres Aufholpotential.

Unsere Aktienfavoriten für das laufende Jahr stellen wir Ihnen auf den Seiten 6 und 7 vor. Ein weiteres Thema in dieser Ausgabe ist die Nachhaltigkeit in der Anlageberatung.

Wir wünschen viel Vergnügen mit der Lektüre und ein gesundes und erfolgreiches 2024!

Thomas Ris
Stv. Leiter Vermögensverwaltung der Bank EEK

Rückblick und Ausblick

Vorerst Verschnaufpause angesagt, das neue Jahr bietet jedoch Chancen für Aktien und Immobilienfonds

Der SPI schloss das Jahr 2023 mit einer erfreulichen Performance von +6.1 % ab. Im internationalen Vergleich bedeutet dies allerdings wegen der verhaltenen Kursentwicklung der defensiven Schwergewichte und der Aufwertung des Schweizer Frankens eine unterdurchschnittliche Performance.

Die Zuversicht an den Aktienmärkten, getragen von positiven Signalen an der Inflations- und Zinsfront, hat die konjunkturellen Risiken etwas in den Hintergrund gedrängt. Allerdings dürften die unsicheren Aussichten für 2024 vorderhand wieder zu einer höheren Volatilität an den Börsen führen.

Ein durchschnittlicher Börsenjahrgang 2023

Dank der rückläufigen Inflationsrate und der Hoffnung, dass die Notenbanken bei den Zinsen nachziehen werden, konnte der SPI in den letzten beiden Monaten um +7.0 % zulegen und beendete damit das Börsenjahr 2023 mit einer Jahresperformance von +6.1 %. Dieser Wert entspricht ungefähr dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre von +6.4 % p.a. Im internationalen Vergleich reiht sich der Schweizer Aktienmarkt damit aber klar im hintersten Drittel ein. Während beispielsweise der deutsche DAX oder der französische CAC 40 neue Allzeithöchstwerte erreichten, lag der SPI Ende 2023 immer noch um rund 12 % unter dem Höchststand von Januar 2022. Dies war vor allem auf die unterdurchschnittliche Entwicklung der defensiven Schwergewichte wie Roche GS (-13 %) und Nestlé (-7 %) zurückzuführen. Ein wichtiger Grund für die unterdurchschnittliche Kursentwicklung ist zudem auch, dass sich der Schweizer Franken seit Anfang 2023 stark aufgewertet hat.

Die Stimmungsaufhellung und die aktuellen Aktienbewertungen reflektieren die konjunkturellen Risiken nicht vollständig, weshalb die Volatilität im 1. Quartal wieder ansteigen dürfte. Schon in den ersten Januartagen kam es zu hohen Kursausschlägen. Das unsichere Marktumfeld spricht grundsätzlich für den defensiven Schweizer Aktienmarkt.

Allerdings bläst den Schweizer Unternehmen mit dem weiterhin starken Schweizer Franken zum Jahresauftakt bereits wieder ein heftiger Währungsgegenwind entgegen. So liegen der USD und der EUR gegenüber dem CHF aktuell um 8 % bzw. 6 % unter dem Vorjahresniveau, was die Gewinnschätzungen unter Druck bringen dürfte.

Fed sorgt für weitere Stimmungsaufhellung

Die globalen Aktienmärkte konnten im Dezember weiter zulegen. Hauptverantwortlich dafür waren weiter rückläufige Inflationsraten und der sogenannte Dot Plot der US-Notenbank (Fed), der erstmals auf drei Zinssenkungen 2024 schliessen liess. Auch stieg die Zuversicht in Bezug auf eine sanfte Konjunkturlandung in den USA. Dementsprechend gehörten die zyklischen Sektoren auch zu den Hauptgewinnern des Monats. Spitzenreiter war allerdings die Immobilienbranche, die von den deutlich sinkenden Anleiherenditen profitierte.

Steigende Kurse – höhere Bewertung

Im Dezember war der Newsflow spärlich. Der Kursanstieg des SPI verteuerte das Markt-KGV auf 17.0x (Vormonat: 16.4x), ein Bewertungsniveau, das zuletzt im Mai 2023 erreicht worden war. Das Risiko von Schätzungssenkungen ist aufgrund des anhaltend starken Schweizer Frankens jedoch gestiegen, weshalb das aktuelle Markt-KGV eher ein zu optimistisches Bild zeichnet. Dass sich die Rendite der 10-jährigen Bundesobligation im letzten Monat seitwärts bewegt hat und die Risikoprämie wieder leicht gesunken ist, spricht tendenziell für eine Verschnaufpause an den Aktienmärkten.

Abwärtstrend der Inflation setzt sich fort

Die Inflation hat in den vergangenen Wochen in fast allen Ländern und Regionen weiter abgenommen. Selbst im Dienstleistungssektor, wo der Preisdruck bis vor Kurzem noch hartnäckig hoch war, beginnt sich die Lage zu entspannen. Firmenumfragen und vorausschauende Indikatoren deuten auf einen weiteren Inflationsrückgang in den kommenden Monaten hin. Daher dürften die Notenbanken bald von ihrem harten Kurs abrücken, wenn sie nicht ein deutliches Unterschreiten des Inflationszieles von 2 % riskieren wollen. Während die weitere Inflationsentwicklung vorgezeichnet scheint, gibt es bei der Konjunktur noch einige Fragezeichen. Der Ausblick für die nächsten Monate bleibt verhalten. Ab Mitte Jahr wird aber eine moderate Erholung erwartet.

2024 bietet Chancen für Aktien und Anleihen

Die rückläufige Inflation und die damit verbundene Vorfreude auf die geldpolitische Wende sorgten gegen Ende 2023 für eine starke Erholung an den Aktienmärkten. Der Weltaktienindex erreichte im Dezember ein neues Rekordhoch. Das Jahr 2024 dürfte demgegenüber eher im Zeichen der realwirtschaftlichen Entwicklung stehen. Die aktuellen Aktienbewertungen reflektieren die konjunkturelle Abkühlung noch nicht vollständig, weshalb die Volatilität im 1. Quartal steigen dürfte. Die erwartete Konjunkturschwäche dürfte allerdings schnell verdaut sein. Zudem sind die Zeiten vorbei, in denen die Anleger keine Alternative zu Aktien hatten. Anleihen werfen wieder ansehnliche Renditen ab, und ihre Kurse werden von der Konjunkturschwäche, vom Inflationsrückgang und den kommenden Leitzinssenkungen der Notenbanken profitieren. Mit der konjunkturellen Stabilisierung und dem neutralen Zinsumfeld werden auch die Aktienmärkte wieder positiver tendieren.

Immobilienfonds mit weiterem Aufholpotenzial

Der Goldpreis hat Anfang Dezember trotz sinkender Opportunitätskosten ein neues Allzeithoch erreicht. Stützend wirkten sich die geopolitischen Risiken und die anhaltenden Goldkäufe der Notenbanken aus. Gegenüber den Fundamentaldaten handelt Gold derzeit aber mit einer Prämie, weshalb das Edelmetall bei der aktuellen Bewertung anfällig für Rückschläge ist. Bei den kotierten Schweizer Immobilienfonds wird neben dem Renditebeitrag durch die gesicherten Ausschüttungen weiteres Kurserholungspotenzial erwartet. Die hohe Zuwanderung bei gleichzeitig tiefer Bautätigkeit sorgt für eine vorteilhafte Angebots-Nachfrage-Situation. Ausserdem ist der Zinsschock nun überwunden.

Sustainable Finance

Nachhaltigkeit in der Vermögensverwaltung

Sustainable Finance: die Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung

Um einen Beitrag an die Erreichung der Klimaziele des Bundesrates und damit des Netto-Null-Ziels zu leisten, hat die Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg) eine Selbstregulierung zum Thema Sustainable Finance erarbeitet. Damit soll der Schweizer Finanzplatz eine führende Rolle im Bereich des nachhaltigen Finanzwesens einnehmen.

Die Selbstregulierung sieht unter anderem vor, dass die Themen Nachhaltigkeit und die sogenannten ESG-Richtlinien Bestandteil der Beratungsgespräche mit Privatkundinnen und -kunden werden. Wobei «E» für Umwelt (Environment), «S» für Soziales (Social) und «G» für Unternehmensführung (Governance) stehen.

Nachhaltigkeit als fester Bestandteil der EEK-Anlageberatung

Die Selbstregulierung und damit die ESG-Richtlinien sind auch für die Bank EEK bindend. Privatkundinnen und -kunden erhalten deshalb künftig im Rahmen einer Anlageberatung oder eines Vermögensverwaltungsmandats ein ESG-Profil. Dabei wird ermittelt, wo die Präferenzen der Kundinnen und Kunden im Bereich der Sustainable Finance liegen. Das persönliche ESG-Profil wird anschliessend bei der Anlagestrategie, bei der Bewirtschaftung des Portfolios und innerhalb des Reportings berücksichtigt.

Unsere Anlagestrategie

Wir stützen uns auf die ESG-Ratings von Morgan Stanley International (MSCI) bei der Festlegung des Anlageuniversums, respektive bei der Titelselektion. Innerhalb der Aktienquote liegt der Fokus vorwiegend auf Schweizer Aktien, welche weitgehend ein gutes bis sehr gutes ESG-Rating aufweisen. Dies widerspiegelt sich auch in den Gesamtratings unserer Portfolios.



Sustainable Finance – welchen Beitrag leistet die Bank EEK als Unternehmen?

Das Thema des nachhaltigen Finanzwesens ist auch für uns als Bank, im Tagesgeschäft und in den betriebsinternen Abläufen, ein zentrales Thema:

- Wir betreiben eine verantwortungsvolle, auf die Region Bern bezogene Geschäftspolitik und sind eine soziale, flexible Arbeitgeberin.
- Die Zusammenfassung der Geschäftstätigkeit unter einem Dach an einem Standort ermöglicht es, die Nachhaltigkeitsmassnahmen zentral zu steuern und umzusetzen.
- Regionale Partnerschaften und Engagements in den Bereichen Jugend, Sport und Kultur bilden einen wichtigen Teil unserer Bindung an das gesellschaftliche und soziale Leben in der Region.
- Eigene Bauprojekte werden umweltbewusst geplant und umgesetzt.
- Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit, lokale KMU als Lieferanten und Partner zu berücksichtigen.

Anlageuniversum

Aktienfavoriten 2024

Roche (Valor 1.203.204)

Roche wurde 1896 in Basel als einer der ersten industriellen Hersteller von Markenarzneimitteln gegründet und hat sich zum weltweit grössten Biotechnologieunternehmen und zum globalen Marktführer in der In-vitro-Diagnostik entwickelt. Genentech in den Vereinigten Staaten ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Roche-Gruppe. Gleichzeitig ist Roche Mehrheitsaktionär von Chugai Pharmaceutical, Japan.

Die Roche-Zahlen bleiben von nachlassenden Corona-Umsätzen und stark wachsenden neuen Medikamenten geprägt. Wie der Pharmakonzern mitteilte, setzte er in den ersten neun Monaten 2023 CHF 44,1 Mia. um, ein Minus von 6 % gegenüber dem Vorjahreswert.

- Gut diversifiziertes Pharma-Portfolio mit globaler Reichweite in den Bereichen Onkologie, Immunologie, Neurologie, Augenheilkunde und seltenen Krankheiten.
- Höchste Ausgaben für Forschung und Entwicklung in der Branche (absolut), global diversifizierte F&E-Zentren in den USA, CH und Japan.
- Bevorzugter Lizenzpartner in der Onkologie und mehreren Spezialmärkten, zum Teil aufgrund der diagnostischen Fähigkeiten.

Kurs 29.12.	KGV 2024E	Dividendenrendite
CHF 244.50	12.25x	3.89 %

Lonza (Valor 1.384.101)

Lonza ist als weltgrösster Auftragsfertiger ein wichtiger Partner der Pharma- und Biotechindustrie. Das Unternehmen stellt unter anderem Wirkstoffe für Medikamente her, wie etwa für die Impfung der US-Firma Moderna. Seit dem Verkauf des Chemiegeschäfts, den Wurzeln des Unternehmens, steht die Sparte «Biologics» für die Hälfte des Konzern-Umsatzes. Lonza ist auch im Geschäft mit kleinen Molekülen, Zell- und Gentherapie engagiert und stellt Kapseln und Nahrungsmittelzusätze her. Der älteste und grösste Standort befindet sich in Visp im Kanton Wallis. Lonza investiert aktuell stark in neue Anlagen.

Lonza wächst seit dem Ende der Corona-Pandemie weniger schnell. Gleichzeitig bremst das steigende Zinsumfeld viele forschende Unternehmen und die Konsumenten bleiben zurückhaltend. Deshalb musste Lonza die Prognose etwas senken. Der Auftragsfertiger der Pharmabranche steigerte den Umsatz im ersten Semester 2023 um 3,2 % auf CHF 3,08 Mia. Währungsbereinigt waren es plus 5,6 %. In den Jahren zuvor war das Unternehmen – auch dank des Auftrags von Moderna – noch deutlich zweistellig gewachsen.

- Hoher Innovationsgrad und Technologieführerschaft als CDMO (Contract Development and Manufacturing Organisation) mit starken Kundenbeziehungen.
- Die neue Lonza, ohne das ehemalige Spezialchemie-Geschäft LSI, hat fast keine Abhängigkeit vom globalen Makrozyklus.
- Durch den Verkauf des Spezialchemie-Geschäfts hat Lonza eine sehr solide Bilanz, quasi ohne Nettoverschuldung.
- Hohe Vorhersagbarkeit der Umsatz- und Ertragsentwicklung wegen langlaufender Verträge und Entwicklungspipeline.

Kurs 29.12.	KGV 2024E	Dividendenrendite
CHF 353.70	29.69x	0.50 %

Richemont (Valor 21.048.333)

Die Compagnie Financière Richemont ist in der Luxusbranche tätig. Dabei stellt das Schmucksegment den wichtigsten Geschäftsbereich dar. Richemont produziert und verkauft aber auch Uhren, Accessoires und Schreibgeräte. Zur Gruppe gehören Marken wie Cartier, Piaget, IWC oder Van Cleef & Arpels.

Luxusgüter sind auch in einem schwierigen Umfeld gefragt. Der Schmuck- und Uhrenkonzern Richemont hat im ersten Halbjahr 2023/24 (per 30. September) trotz geopolitischer Spannungen, wirtschaftlicher Unsicherheiten und ungünstiger Währungsentwicklung den Umsatz weiter gesteigert und einen Milliarden-gewinn erzielt. Im zweiten Quartal schwächte sich das Wachstum allerdings ab. Der Gruppenumsatz stieg in der Zeit von April bis September um 6 % auf EUR 10,2 Mia. (ca. CHF 9,83 Mrd.). In Lokalwährungen gerechnet betrug das Plus 12 %.

- Weltweit drittgrösster Luxusgüterkonzern mit führender Marktstellung im Bereich Schmuck und Luxusuhren und starkem Vertrieb.
- Sehr gute geografische Diversifizierung mit den vier fast gleich grossen Regionen Europa, China, übriges Asien/Naher Osten und Amerika.

Kurs 29.12.	KGV 2024E	Dividendenrendite
CHF 115.75	18.47x	3.13 %

Sandoz (Valor 124.359.842)

Sandoz ist eine ehemalige Novartis-Tochter, die im Oktober 2023 als eigenständiges Unternehmen an die Börse gebracht wurde. Sandoz ist bekannt als Generikahersteller. Für künftiges Umsatz- und Margenwachstum setzt der Konzern vor allem auf Biosimilars.

Das Generika-Unternehmen Sandoz hat erstmals als eigenständiges Unternehmen Zahlen vorgelegt. Die Herstellerin von Nachahmer-Medikamenten wächst weniger schnell als die frühere Mutter Novartis. Dafür gab es den grössten Zuwachs im Geschäft mit den lukrativeren Biosimilars. Der Umsatz von Sandoz stieg in der Periode von Januar bis September um 5 % auf USD 7,10 Mia.

- Weltweit führend bei Generika und Biosimilars, u. a. Nr. 1 in Europa, mit gezielter Präsenz auf internationaler Ebene.
- Sandoz ist Weltmarktführer für generische Penicilline, führend bei Cephalosporinen und verfügt über die letzte verbleibende vertikal integrierte Produktionskette für Antibiotika in Europa.
- Ausgewogener geografischer Mix: 50 % des Proforma-Umsatzes 2022 in Europa, 23 % in Nordamerika und 27 % auf den internationalen Märkten (ohne Indien/China).
- Breite Entwicklungspipeline mit >400 Generika (1/3 komplex – injizierbare Arzneimittel, Oligonukleotide, Kombinationen, Geräte) und 24 Biosimilars (x3 in den letzten 5 Jahren).

Kurs 29.12.	KGV 2024E	Dividendenrendite
CHF 27.06	11.81x	–

Tecan (Valor 1.210.019)

Tecan ist Anbieter von Laborinstrumenten und Lösungen. Das Unternehmen hat zwei Sparten, das Endkundengeschäft und das Partnering Business, das sogenannte OEM-Geschäft.

In den ersten sechs Monaten 2023 hat das Unternehmen noch einmal die weggefallenen Einnahmen aus der Pandemie zu spüren bekommen. Den Umsatz für das erste Semester beziffert Tecan auf CHF 541,5 Mio., ein Minus von 7,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. In Lokalwährungen betrug die Abnahme 3,6 %.

- Tecan-Geräte haben einen ausgezeichneten Ruf als qualitativ hochstehende Automatisierungslösungen und Laborinstrumente
- Tecan ist mit ihren Produkten in verschiedenen, unterschiedlich weit entwickelten Märkten tätig und ist damit breit abgestützt

Kurs 29.12.	KGV 2024E	Dividendenrendite
CHF 343.40	26.94x	0.87 %

Xtrackers Artificial Intelligence & Big Data UCITS ETF (Valor: 45.580.105)

Der Xtrackers Artificial Intelligence & Big Data UCITS ETF bildet den Nasdaq Global Artificial Intelligence and Big Data Index nach. Der Nasdaq Global Artificial Intelligence and Big Data Index bietet Zugang zu Unternehmen weltweit aus den Sektoren künstliche Intelligenz, Datenverarbeitung und Datensicherheit. Die enthaltenen Titel werden nach ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) gefiltert.

- Bietet Zugang in bis zu 100 Unternehmen aus Industrie und Schwellenländern, die in Bereichen mit Bezug auf KI, Datenverarbeitung und Cybersicherheit engagiert sind
- Die einzelnen Wertpapiere sind auf 4,5 % begrenzt, und der Index folgt einer Methode zur Gewichtung der Marktkapitalisierung
- Anwendung von ESG-Screened-Kriterien

Kurs 29.12.	TER	Gewinnverwendung
USD 109.92	0.35 %	thesaurierend

Die Bank EEK als Brückenbauerin

Seit mehr als 200 Jahren schlagen wir für unsere Kundinnen und Kunden die Brücke zur Finanzwelt – unkompliziert und auf einem soliden Fundament.

eek.ch

EEK
BANK

Fokusthemen

Dividendenstarke Schweizer Aktien

Valor	Währung	Bezeichnung	Beschreibung	Nachhaltigkeit	erwartete Dividendenrendite	Kurs 31.12.23	Perf. 2023	Dividende 2022/2023
1.222.171	CHF	ABB	Elektrische Geräte & Komponenten	*****	2.25 %	37.30	32.93 %	0.84
1.213.860	CHF	Adecco	Diverse Dienstleistungen	***	6.06 %	41.27	35.49 %	2.50
1.241.051	CHF	Baloise-Holding AG	Versicherung	****	5.61 %	131.80	-7.64 %	7.40
53.175.175	CHF	Banque Cantonale Vaudoise	Banken & andere Kreditinstitute	****	3.50 %	108.50	22.25 %	3.80
21.225.580	CHF	Burkhalter	Baugewerbe & Baumaterial	***	4.58 %	92.70	21.02 %	4.25
12.663.946	CHF	Calida	Textilien, Bekleidung & Lederwaren	N/A	3.91 %	29.40	-37.78 %	1.15
1.644.035	CHF	Ems-Chemie	Chemie	**	2.94 %	681.00	8.79 %	20.00
36.067.446	CHF	Galenica	Pharmazeutik Kosmetik & med. Produkte	*****	3.02 %	72.75	-3.71 %	2.20
18.939.665	CHF	Glarner KB	Banken & andere Kreditinstitute	N/A	4.80 %	22.90	-7.66 %	1.10
46.664.220	CHF	Helvetia	Versicherung	***	5.09 %	115.90	7.51 %	5.90
1.221.405	CHF	Holcim	Baugewerbe & Baumaterial	****	3.79%	66.02	37.89%	2.50
2.523.886	CHF	Kühne + Nagel	Verkehr & Transport	*****	4.83 %	289.80	34.67 %	14.00
3.886.335	CHF	Nestlé	Nahrungsmittel & Softdrinks	***	3.03 %	97.51	-8.99 %	2.95
1.200.526	CHF	Novartis	Pharmazeutik Kosmetik & med. Produkte	****	3.77 %	84.87	7.12 %	3.20
11.167.736	CHF	Orior	Nichtzyklischer Konsum	***	3.47 %	72.10	-1.64 %	2.50
002.461	CHF	Partners Group	Finanz-, Beteiligungs- & andere diversif. Ges.	***	3.05 %	1'213	48.51 %	37.00
21.048.333	CHF	Richemont	Diverse Dienstleistungen	****	3.02 %	115.75	-3.46 %	3.50
1.203.204	CHF	Roche	Pharmazeutik Kosmetik & med. Produkte	***	3.89 %	244.50	-15.83 %	9.50
125.674.092	CHF	SGS	Diverse Dienstleistungen	*****	4.41 %	72.54	-15.65 %	3.20
1.148.406	CHF	St. Galler KB	Banken & andere Kreditinstitute	***	3.46 %	491.50	2.18 %	17.00
3.838.891	CHF	Sulzer	Maschinen & Apparate	****	4.07 %	85.90	19.31 %	3.50
874.251	CHF	Swisscom	Telekommunikation	****	4.35 %	506.00	-0.12 %	22.00
1.485.278	CHF	Swiss Life	Versicherung	****	5.14 %	584.00	22.48 %	30.00
803.838	CHF	Swiss Prime Site	Immobilien	****	3.78 %	89.85	12.10 %	3.40
12.688.156	CHF	Swiss Re	Versicherung	*****	6.02 %	94.56	9.34 %	5.69
1.478.650	CHF	Valiant	Banken & andere Kreditinstitute	***	5.24 %	95.40	-4.60 %	5.00
1.107.539	CHF	Zurich Fin	Versicherung	*****	5.46 %	439.60	-0.61 %	24.00

4 & 5 Sterne = Spitzenreiter / 2 & 3 Sterne = Durchschnitt / 1 Stern = Nachzügler

Fokusthemen

Obligationen

Valor	Zins	Titel	Nachhaltigkeit	Laufzeit Jahre/bis	Rendite in %	Kurs prov. in %	Rating*	Stückelung
CHF-Obligationen								
31.941.598	0.50 %	Coop-Gruppe Genossenschaft	****	16.05.26	1.45 %	97.80	BBB+	5'000
120.636.755	3.11 %	Cembra Money Bank AG	*****	28.04.27	1.60 %	104.85	A-	5'000
41.147.809	0.40 %	Berner Kantonalbank AG	***	03.05.27	1.33 %	97.00	AA-	5'000
37.926.869	0.30 %	Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli	***	06.10.27	1.45 %	95.80	A+	5'000
39.191.177	0.38 %	Valiant Bank AG	***	06.12.27	1.37 %	96.20	A	5'000
37.347.633	0.30 %	Zürcher Kantonalbank	***	25.01.28	1.27 %	96.20	AAA	5'000
53.689.319	0.00 %	Pfandbriefzentrale der schw. Kantonalbanken AG	***	21.06.28	1.14 %	95.04	AAA	5'000
41.904.250	0.75 %	Nestlé AG	***	28.06.28	0.52 %	101.00	AA-	5'000
124.230.127	2.26 %	Swiss Life Holding AG	****	26.07.28	1.34 %	104.05	A-	5'000
122.654.387	2.35 %	Sika AG	****	28.11.28	1.45 %	104.25	A-	5'000
41.904.098	0.50 %	Swisscom AG	****	15.03.29	1.15 %	96.75	A	5'000
47.738.091	0.25 %	Freiburger Kantonalbank	**	24.05.29	1.31 %	94.50	AA	5'000
37.283.156	0.50 %	Banque Cantonale Vaudoise	****	12.07.29	1.64 %	94.00	AA-	5'000
52.215.898	0.25 %	Luzerner Kantonalbank AG	***	24.01.30	1.34 %	93.70	AA	5'000
11.784.374	2.50 %	BKW AG	**	15.10.30	1.49 %	106.45	A	5'000
EUR-Obligationen								
49.315.579	0.38 %	Mercedes Benz International	***	08.11.26	2.84 %	93.32	A	1'000
39.904.505	1.00 %	Deutsche Bahn Finance GmbH	***	17.12.27	2.76 %	93.47	AA-	1'000
USD-Obligationen								
54.834.704	1.05 %	Province of Ontario	***	21.05.27	4.26 %	90.09	A+	1'000
40.119.346	2.88 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau KfW	*****	03.04.28	4.07 %	95.40	AAA	1'000
CAD-Obligationen								
35.780.976	2.35 %	Canada Housing Trust	***	15.06.27	3.78 %	95.43	AAA	1'000
52.634.720	1.75 %	Canada Housing Trust	***	15.06.30	4.13 %	86.73	AAA	1'000
NOK-Obligation								
114.329.376	1.63 %	Nordic Investment Bank	*****	20.10.27	3.67 %	92.87	AAA	10'000
124.489.636	3.18 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau KfW	*****	15.03.28	3.48 %	98.84	AAA	10'000
AUD-Obligation								
124.329.810	4.00 %	Landwirtschaftliche Rentenbank	****	19.01.28	4.87 %	96.87	AAA	10'000
42.326.842	3.20 %	Landwirtschaftliche Rentenbank	****	25.05.29	4.38 %	94.41	AAA	10'000
NZD-Obligation								
54.095.505	1.50 %	New Zealand Local Government	****	15.04.26	5.24 %	92.13	AAA	1'000
111.351.671	1.63 %	Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung	***	10.05.28	4.53 %	88.74	AAA	1'000

* Rating-Daten: ZKB oder S&P

Verfügbarkeit je nach Angebot/Volumen
Daten per 29.12.23

Fokusthemen

Anlagefonds / ETFs

Valor	Währung	Fondsname	Nachhaltigkeit	Kurs 31.12.23	Perf. 2023	TER*
Obligationen						
Wandelanleihe						
25.638.632	CHF	SPDR Global Convertible Bond ETF	***	38.35	3.29 %	0.50 %
High Yield						
22.134.231	CHF	iShares Global High Yield Corp. BF hedged	***	74.40	2.66 %	0.55 %
Aktien						
Schweiz						
1.714.271	CHF	UBS ETF SMI	****	113.38	3.66 %	0.20 %
3.291.273	CHF	UBS SLI	****	182.88	7.91 %	0.21 %
23.793.565	CHF	iShares Core SPI	****	135.34	2.92 %	0.10 %
11.176.253	CHF	UBS ETF SMIM	****	257.55	3.23 %	0.27 %
13.059.512	CHF	UBS SPI Mid	****	112.14	7.07 %	0.25 %
Länder / Regionen						
1.065.278	EUR	iShares EURO STOXX 50	****	42.80	12.32 %	0.10 %
1.083.749	GBP	iShares Core FTSE 100	****	7.51	3.65 %	0.07 %
1.396.252	USD	iShares S&P 500, dis.	***	47.44	24.94 %	0.07 %
2.308.849	USD	iShares MSCI Emerging Markets	**	39.63	7.56 %	0.18 %
10.608.388	USD	iShares Core MSCI World	***	90.51	24.16 %	0.20 %
Dividenden						
2.308.797	EUR	iShares EURO Dividend	****	17.13	-1.17 %	0.40 %
14.969.376	EUR	SPDR S&P Euro Div. Aristocrats	****	22.76	13.98 %	0.30 %
20.974.572	USD	Vanguard All-World-High Dividend	***	62.62	7.58 %	0.29 %
Themen / Trends						
10.737.617	USD	iShares NASDAQ 100	***	935.80	54.99 %	0.33 %
33.305.410	USD	iShares Automation & Robotics	***	13.05	38.85 %	0.40 %
41.860.931	USD	iShares Digital Security	***	7.73	32.39 %	0.40 %
3.007.848	USD	iShares Global Water	***	62.20	11.47 %	0.65 %
3.246.465	USD	iShares Global Clean Energy	***	8.97	-20.85 %	0.65 %
59.058.342	EUR	L&G Hydrogen Economy ETF	***	4.33	-6.46 %	0.49 %
33.305.547	USD	iShares Healthcare Innovation	***	7.48	2.41 %	0.40 %
45.580.105	USD	Xtrackers Artificial Intelligence & Big Data ETF	****	109.92	67.18 %	0.35 %
Immobilien						
10.599.440	CHF	UBS ETF SXI Real Estate Funds	N/A	8.71	3.03 %	0.93 %
277.010	CHF	Immo Helvetic	N/A	203.00	1.86 %	0.61 %
2.646.536	CHF	UBS Direct Residential	N/A	17.50	6.99 %	0.77 %
Alternative Anlagen						
13.910.160	CHF	ZKB Gold ETF hedged	N/A	472.60	8.18 %	0.40 %
13.910.159	CHF	ZKB Gold ETF unhedged	N/A	519.40	3.06 %	0.40 %

TER* = Total Expense Ratio, Gesamtkostenquote Fond pro Jahr

Sämtliche Angaben dienen lediglich Informations- und Werbezwecken und richten sich an Anleger in der Schweiz. Die vergangene Performance ist keine Garantie für die zukünftige Entwicklung. Ihr Anlageberater oder Ihre Anlageberaterin stellt Ihnen gerne Unterlagen zu den genannten Finanzinstrumenten, wie beispielsweise das Basisinformationsblatt oder den Prospekt, sowie die Informationsbroschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» kostenlos zur Verfügung. Die Performancedaten lassen bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobene Kosten unberücksichtigt.

Anlageuniversum

SMI-Werte im Überblick

Titel / Branche	News	Kurs 31.12.2023 Hoch/Tief 1 Jahr	+/- ex-Div 01.01.2023 31.12.2023
ABB Elektrotechnik	Der Technologiekonzern ABB hat einen neuen Auftrag aus Schweden und China erhalten. Für die Standorte in Torslanda und Daqing des Autoherstellers Volvo Cars wird ABB insgesamt über 1300 Roboter liefern. Die Partnerschaft mit Volvo Cars werde damit erweitert, teilte ABB mit.	37.30 ☺ 37.87 ☺ 28.06 ☺	32.93 %
Alcon Pharma	Die Sanktionskommission der SIX Group hat gegen Alcon eine Busse von CHF 100'000.00 wegen fahrlässiger Verletzung der Vorschriften zur Ad-hoc-Publizität gesprochen. Damit folgte die Sanktionskommission dem Antrag der SIX Exchange Regulation AG (SER). Stein des Anstosses war die Ad-hoc-Mitteilung von Alcon zur Übernahme von Aerie Pharmaceuticals am 23. August 2022. Diese habe nicht vollumfänglich den regulatorischen Vorgaben entsprochen, wie die für die Überwachung und Durchsetzung der börsenrechtlichen Pflichten von kotierten Gesellschaften zuständige Stelle feststellte.	65.64 ☺ 75.40 ☺ 58.30 ☺	3.89 %
CieFinRichemont Luxusgüter	Der Luxusgüterhersteller Richemont zieht einen Vertrag zum geplanten Verkauf eines Teils des Online-Mode- und Accessoires-Geschäfts Yoox Net-A-Porter (YNAP) an Farfetch zurück. Der Grund: Der kriselnde britische Online-Luxushändler Farfetch wird vom südkoreanischen E-Commerce-Riesen Coupang übernommen. Infolge der von Farfetch am 18. Dezember 2023 angekündigten Transaktion könne man die Vereinbarungen mit dem Unternehmen nicht abschliessen, erklärte der Genfer Luxusgüterkonzern.	115.75 ☺ 161.10 ☺ 102.95 ☺	-3.46 %
Geberit Baugewerbe	Geberit macht sich wegen des Einbruchs der Signa Gruppe keine Sorgen, trotz der Wichtigkeit des deutschen Baumarkts fürs eigene Geschäft. Auch die Übernahme der finnischen Uponor durch den hiesigen Konkurrenten Georg Fischer kann Geberit-CEO Christian Buhl nicht beunruhigen.	539.00 ☺ 552.00 ☺ 409.00 ☺	23.77 %
Givaudan Chemie	Im Rahmen einer weiteren Zusammenarbeit haben Givaudan und die University of California Berkeley eine bahnbrechende Forschungsarbeit veröffentlicht, die den Weg für eine verbesserte Effizienz bei alternativen Proteinen ebnet.	3'484.00 ☺ 3'526.00 ☺ 2'691.00 ☺	22.98 %
Holcim Zement	Der Baustoff-Hersteller Holcim trennt sich von seinen Geschäften in Uganda und Tansania. Damit soll die Strategie zur Stärkung der Kernmärkte vorangebracht werden. Das Geschäft in Uganda (Hima Cement) werde an die Sarrai Group für einen Unternehmenswert von USD 120 Millionen veräußert.	66.02 ☺ 67.66 ☺ 47.77 ☺	37.89 %
Kuehne + Nagel Verkehr & Transport	Der Schwyzer Logistiker Kühne+Nagel kauft den kanadischen Zollagenten Farrow. Die Akquisition ergänze das Angebot von Kühne+Nagel für Unternehmen, die zunehmend auf Zollabfertigungsdienstleistungen angewiesen seien, und unterstütze die wachsende Nachfrage in einem Umfeld zunehmend komplexer internationaler Handelsvorschriften, teilte der Logistikkonzern mit. Kühne+Nagel mache damit einen weiteren Schritt in Richtung seiner Wachstumsziele der eigenen Roadmap 2026. Farrow mit Hauptsitz in Windsor, Ontario, könne auf eine 112-jährige Tradition zurückblicken und habe 830 Mitarbeiter an 41 Standorten in Kanada und den USA.	289.80 ☺ 296.70 ☺ 213.00 ☺	34.67 %
Logitech Computer & Netzwerkausrüster	Logitech hat einen neuen Konzern-CEO gefunden. Es ist Frau Hanneke Faber. Sie hat ihren neuen Job am 1. Dezember 2023 angetreten.	79.76 ☺ 83.26 ☺ 45.56 ☺	39.78 %
Lonza Group Chemie	Lonza hat sich neue Ziele gesetzt. In den Jahren 2024 bis 2028 peilt das Unternehmen ein Umsatzwachstum von 11 bis 13 Prozent in Lokalwährungen an sowie eine Betriebsgewinnmarge zwischen 32 und 34 Prozent. Das Ende der lukrativen Aufträge von Moderna für Corona-Impfstoffe wird Lonza zudem eine Kündigungsgebühr in die Kassen spülen. Diese dürfte laut den Präsentationsunterlagen zu einem Investorentag rund 0,2 Milliarden Franken betragen, Verhandlungen dazu seien weiterhin am Laufen. Nicht zuletzt aus diesem Grund werde die Profitabilität in 2023 etwas höher ausfallen als zuletzt angenommen.	353.70 ☺ 599.40 ☺ 308.60 ☺	-21.94 %
Nestlé Nahrungsmittel	Nestlé hat eine neue Reihe von laktose- und kalorienreduziertem Milchpulver in China lanciert. Für die Herstellung des aus Kuhmilch bestehenden Pulvers nutzt das Unternehmen eine eigens entwickelte Technologie, um die Laktose durch spezielle Enzyme zu reduzieren und daraus präbiotische Fasern zu machen. Diese Fasern hätten in klinischen Studien das Wachstum verschiedener Arten von Bifidobakterien gefördert.	97.51 ☺ 116.84 ☺ 96.12 ☺	-8.99 %
Novartis Pharma	Novartis erhöht die Lohnsumme für Festangestellte in der Schweiz auf den 1. März um durchschnittlich 2,4 Prozent. Dies gilt für Beschäftigte, die ein Salär haben, das 80 bis 120 Prozent dessen beträgt, was an «externen Märkten» bezahlt wird. Mitarbeiter mit einem Lohn, der höher ist als 120 Prozent im Vergleich zur Entlohnung externen Märkten erhalten keine Erhöhung.	84.87 ☺ 90.16 ☺ 69.89 ☺	7.12 %

Titel / Branche	News	Kurs 31.12.2023 Hoch/Tief 1 Jahr	+/- ex-Div 01.01.2023 31.12.2023
Partners Group Finanz	Der Privatmarktspezialist Partners Group übernimmt im Namen von Kunden mit Velvet Care einen Hersteller von Hygienepapierprodukten. Das Unternehmen erwirtschaftete im Jahr 2022 einen Umsatz von EUR 277 Millionen. Ein Kaufpreis wird nicht genannt.	1'213.00 ☉ 1'233.00 ☉ 722.80 ☉	48.51 %
Roche Pharma	Eine neue Klasse von Antibiotika hat in ersten Studien vielversprechende Resultate gegen ein antibiotikaresistentes Bakterium gezeigt. Noch ist der von Forschenden des Pharmakonzerns Roche in Basel entwickelte Wirkstoffkandidat aber weit weg von Anwendungen in der Praxis. Laut der am Mittwoch in der Fachzeitschrift «Nature» veröffentlichten Studie wirkte dieses neue Antibiotikum namens Zosurabalpin im Labor und in Mäusen gegen das antibiotikaresistente Bakterium Acinetobacter baumannii – ein typischer Krankenhauskeim, der etwa Lungenentzündungen auslösen kann.	244.50 ☉ 298.80 ☉ 230.90 ☉	-15.83 %
Sika Bauwesen	Die Bauchemie- und Klebstoffherstellerin Sika baut ihre Kapazitäten in der Schweiz aus. In Kirchberg im Kanton Bern werden neue Produktionsanlagen für ein Betonzusatzmittel in Betrieb genommen. Das Zusatzmittel Sigunit ist ein Spritzbetonbeschleuniger und komme insbesondere im Tunnelbau sowie bei der Baugrubensicherung zu Einsatz, teilte Sika mit.	273.70 ☉ 280.30 ☉ 206.90 ☉	23.46 %
Sonova Pharma	Der für die Marke Phonak bekannte Hörgerätespezialist Sonova leitet die Nachfolge für Verwaltungsratspräsident Robert Spoerry ein. Daher wird Gilbert Achermann an der nächsten Generalversammlung zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen. 2025 soll er dann das Präsidium von Spoerry übernehmen.	274.40 ☉ 293.20 ☉ 205.80 ☉	25.13 %
Swiss Life Holding Versicherung	Die Anlagestiftung Swiss Life hat die Öffnung ihrer Anlagegruppe «Immobilien Schweiz Alter und Gesundheit ESG» abgeschlossen und damit neue Mittel in Höhe von CHF 76,6 Millionen generiert. Das neue Kapital ermögliche den Ankauf einer altersgerechten, kürzlich fertiggestellten Wohnimmobilie im Umfang von CHF 90 Millionen, heisst es in einer Mitteilung des Lebensversicherers. An der Zeichnung der Anteile, die am 17. November abgeschlossen wurde, haben den Angaben zufolge sowohl neue wie auch bestehende Anleger teilgenommen.	584.00 ☉ 603.40 ☉ 476.80 ☉	22.48 %
Swiss Re Versicherung	Swiss Re hat britische Unternehmen Fathom übernommen. Damit will der Rückversicherer sein Know-how im Bereich der Wasserrisiken und der Modellierung von Hochwassern verbessern. Fathom soll als eigene Marke weitergeführt werden und eng mit dem Bereich Reinsurance Solutions der Swiss Re zusammenarbeiten, teilte der Konzern mit.	94.56 ☉ 104.20 ☉ 83.10 ☉	9.34 %
Swisscom Telekom	Der neu gegründete Telekomverband Netzallianz kritisiert die Glasfaserausbaupläne der Swisscom. Der grösste Telekomkonzern sei ein Verhinderer: Lokale Initiativen würden durch die Marktdominanz des «blauen Riesen» ausgebremst und weniger attraktive Gemeinden im ländlichen Raum gar nicht mit Glasfaser erschlossen. «Völlig unverständlich ist insbesondere, dass die Swisscom Glasfaser-Parallelnetze realisiert, anstatt ein bereits bestehendes Glasfasernetz eines lokalen Netzbetreibers zu nutzen», schrieb der Verband in einem Communiqué.	506.00 ☉ 619.40 ☉ 501.20 ☉	-0.12 %
UBS Group Finanz	Im Nachgang zum Zusammenschluss der Holdinggesellschaften UBS Group AG und CS Group AG vom 12. Juni 2023 hat der Verwaltungsrat von UBS Group AG der Fusion von UBS AG und Credit Suisse AG zugestimmt. Der Vollzug der Fusion wird im Jahr 2024 erwartet.	26.10 ☉ 26.55 ☉ 14.38 ☉	51.70 %
Zurich Insurance Group Versicherung	Beim Versicherer Zurich kommt es zu einem Wechsel auf dem Posten des Finanzchefs (CFO). Claudia Cordioli wird im kommenden Jahr den langjährigen Amtsinhaber George Quinn ablösen. Cordioli wird den Job - vorbehaltlich der regulatorischen Genehmigung – per 1. März 2024 übernehmen, wie es in einer Mitteilung heisst. Sie wurde ausserdem zum Mitglied der Konzernleitung ernannt. Quinn habe sich derweil entschieden, nach zehn Jahren als Group CFO zurückzutreten.	439.60 ☉ 459.00 ☉ 393.00 ☉	-0.61 %

☉ = Kurs per 31.12.2023 | ☉ = 52-Wochen-Kurshöchststand | ☉ = 52-Wochen Kurstiefststand

RECHTLICHE HINWEISE:

Das vorliegende Dokument dient ausschliesslich Informations- und Werbezwecken und richtet sich ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbietet. Der Anlage-Barometer der Bank EEK AG wurde mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die Informationen stammen aus Quellen, welche wir als zuverlässig erachten. Die Bank EEK AG bietet jedoch keine Gewähr für dessen Inhalt und Vollständigkeit und lehnt jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben. Das Dokument stellt weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen dar und entbindet den Empfänger nicht von seiner eigenen Beurteilung. Ihr Anlageberater oder Ihre Anlageberaterin stellt Ihnen gerne Unterlagen zu den genannten Finanzinstrumenten, wie beispielsweise das Basisinformationsblatt oder den Prospekt, sowie die Informationsbroschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» kostenlos zur Verfügung. Bei Fragen zögern Sie bitte nicht, Ihren persönlichen Anlageberater der Bank EEK AG zu kontaktieren.

Team Anlageberatung

Klare Ansagen

In der wöchentlichen Wirtschaftssendung «Geld» auf TeleBärn analysieren und erklären die EEK Börsenspezialisten aktuelle Finanzthemen.

Sendung vom 6. Oktober 2023

Börsengang Sandoz / Schweizer erben spät

Die Traditionsmarke Sandoz war bisher ein Teil des Grosskonzerns Novartis. Nun gehen die beiden Pharmaunternehmen eigene Wege. Die Aktien von Sandoz werden seit dieser Woche an der Schweizer Börse gehandelt. Sandoz möchte mit seinen Generika-Produkten zu einer Art «Apotheke der Welt» werden. Ausserdem; die Mehrheit der Schweizer Bevölkerung erbt erst, wenn sie selbst schon im Pensionsalter ist. Über das Erbe wird zudem wenig gesprochen, zeigt eine neue Vorsorgestudie der Axa. Letztes Jahr wurden laut Schätzungen rund 88 Milliarden Franken, aufgrund von Todesfällen, vererbt.

Simon Dennler, Finanzfachmann der Bank EEK

Sendung vom 1. Dezember 2023

Fachkräftemangel Schweiz / Bilanz Black Friday

Der Fachkräftemangel in der Schweiz hat gegenüber dem Vorjahr um 24 % zugenommen und erreicht somit ein neuer Rekordwert! Wie stark belastet dieser Mangel unsere Wirtschaft? Ausserdem: am Black Friday wurde auch dieses Jahr wieder fleissig eingekauft. Der Detailhandel verzeichnet fast 10 Millionen Franken mehr Umsatz als letztes Jahr. Wie hoch ist die Kaufkraft in der Schweiz?

Simon Dennler, Finanzfachmann der Bank EEK



Sendung vom 8. Dezember 2023

Teuerung sinkt / Aktien Novartis und Roche

Die Teuerung in der Schweiz ist im November deutlich zurückgegangen und lag bei 1,4 %. Sie ist noch weiter in die von der Schweizerischen Nationalbank (SNB) angepeilten Bandbreite von 0 bis 2 % gesunken. Die Ausgangslage ist aber mit Vorsicht zu geniessen. Ausserdem; wie steht es um die Aktien der beiden grössten Pharmaunternehmen der Schweiz? Novartis hat diese Woche in den USA eine Zulassung, für ein Mittel gegen eine seltene Blutkrankheit erhalten und Roche übernimmt eine amerikanische Firma, welche Medikamente gegen Fettleibigkeit produziert.

Mark Frehner, Leiter Vermögensverwaltung der Bank EEK

Sendung vom 22. Dezember 2023

Rückblick 2023

Ein blaues Auge – 2023 war wirtschaftlich besser als erwartet: Abschluss im Plus – Trotz Turbulenzen schliesst SMI positiv ab: Ende mit Schrecken – Niedergang der Credit Suisse prägt das Jahr 2023.

Mark Frehner, Leiter Vermögensverwaltung der Bank EEK

Sendung vom 5. Januar 2024

Wirtschaftsausblick 2024

Besserung in Sicht – Die Vorzeichen stehen gut für das Wirtschaftsjahr 2024. Viel Zuversicht – noch nie wurden so viele Firmen gegründet. KI-Revolution – Künstliche Intelligenz verändert die Wirtschaft grundlegend.

Mark Frehner, Leiter Vermögensverwaltung der Bank EEK

Ansprechpartner EEK Vermögensverwaltung



Mark Frehner

Mitglied der Geschäftsleitung
Leiter Vermögensverwaltung
mark.frehner@eek.ch
031 310 52 10



Thomas Ris

Mitglied des Kaders
Stv. Leiter Vermögensverwaltung
thomas.ris@eek.ch
031 310 52 15



Annette Lehnherr

Mitglied des Kaders
Anlageberaterin
annette.lehnherr@eek.ch
031 310 52 18



Tanja Klopfenstein

Mitglied des Kaders
Anlageberaterin
tanja.klopfenstein@eek.ch
031 310 52 17



Simone Chapuis

Mitglied des Kaders
Leiterin Administration
Vermögensverwaltung
simone.chapuis@eek.ch
031 310 52 13



Fabienne Schranz

Sachbearbeiterin Administration
Vermögensverwaltung
fabienne.schranz@eek.ch
031 310 52 14



Isabelle Ammon

Sachbearbeiterin Administration
Vermögensverwaltung
isabelle.ammon@eek.ch
031 310 52 16

Titelbild (fotografiert von Rolf Siegenthaler): Der Gurten

Der auf dem Gemeindegebiet von Köniz gelegene Gurten (umgangssprachlich «Gütsche») ist 858 Meter hoch, gilt als Hausberg der Stadt Bern und ist ein beliebtes Ausflugsziel.

Was Wikipedia über den Gurten weiss, weiss in Bern jedes Kind. Wir haben deshalb versucht, noch einige andere Dinge über den Gurten herauszufinden. Vielleicht ist das Eine oder Andere auch für Sie als gestandene Bernerin oder als gestandener Berner etwas Neues?

Wussten Sie,

... dass auf dem Gurten das erste internationale Skirennen der Schweiz stattfand?

1902 wurde auf dem Gurten das erste Skirennen der Schweiz mit internationaler Beteiligung durchgeführt. Die Gurtenabfahrt vom Ostsignal bis zur Talstation soll für die Wintersportbegeisterten eine echte Herausforderung gewesen sein...

... dass es Wein vom Gurten gibt?

Im 14. Jahrhundert liess die Berner Obrigkeit auf dem Gurten erstmals Reben ziehen. Das Experiment war allerdings von kurzer Dauer: Nach der Eroberung der Waadt merkten die Berner rasch, dass der Wein vom Genfersee deutlich besser schmeckt und beendeten den Weinbau am Gurten. Seit 2020 versucht der Verein Rebberg Trottenbüel die Weinbautradition am Berner Hausberg wieder zu beleben. Im vergangenen Jahr (2023) konnten rund 60 Flaschen «Gurten-Wein» abgefüllt werden.

... dass die Gurtenmatte 20 Jahre von einem exklusiven Golfclub besetzt wurde?

Zwischen 1937 und 1958 stand die gesamte Gurtenmatte einzig den Mitgliedern und Gästen des Golfclubs Gurten zur Verfügung. Von Aussenstehenden durfte das Gelände nicht betreten werden. Erst 1959 wurde die Gurtenmatte wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

... dass auf dem Gurten einst eine stattliche Burg stand?

Im 13. Jahrhundert baute die Familie von Ägerten am südlichen Teil des Gurten eine stattliche Burg als Familiensitz. Wegen diversen familiären Irrungen und Wirrungen wurde die Burg allerdings nur während rund 60 Jahren bewohnt und ab 1312 dem Verfall preisgegeben. Heute sind von der einst stolzen Burg nur noch Teile der Fundamente sichtbar.

... dass die Hippies den Gurten 1977 in Beschlag nahmen?

Im Sommer 1977 tanzte eine überschaubare Zahl von schillernden Gestalten in wallenden Gewändern barfuss über die Gurtenwiese. Das erste Folkfestival auf dem Gurten war die Geburtsstunde des heutigen Gurtenfestivals.

... dass auf dem Gurten immer noch Dampflokführer gesucht werden?

Seit 1960 kurvt die Miniatureisenbahn über die Gurtenwiese. Der Lokführer der Dampflokomotive ist dabei der unbestrittene Star aller anwesenden Kinder und Jugendlichen. Auch heute sucht der Spielparkleiter immer wieder neue Lokführerinnen und Lokführer. Die Ausbildung dauert in der Regel ein Jahr – zum Zug kommen vorwiegend Jugendliche, die sich als Spielplatzhelfer bewährt haben.



Meine ganz persönliche Bank

Bank EEK AG, Amthausgasse 14 / Marktgasse 19, Postfach, 3001 Bern
031 310 52 52, info@eek.ch, www.eek.ch

